

## Gottesdienste zum Schulanfang, mit Schwerpunkt Schulanfängergottesdienst

Mit durchgeführt und zusammengestellt von Gabriele Krohmer

(In Luxemburg waren es teils zweisprachige Gottesdienste, teils ökumenische, in Teams vorbereitet, im Prinzip für alle evangelischen Schüler, besonders zugeschnitten aber auf die Einschulung; manche waren als Familiengottesdienste konzipiert, die etwas für Erwachsene bieten sollten, d. h. an einer Stelle im Gottesdienst wurde geteilt, i. d. Regel Predigt f. Erwachsene, Gestaltungsaktion für Kinder.

Die Liste enthält das jeweilige Thema, den Grob Ablauf, einzelne Bausteine, die als Anregung dienen, habe ich ergänzt)

Schulanfang

### 2001 Thema „Schritt für Schritt“...Füße

Lieder: Laßt uns miteinander

Kinderpsalm nach Ps 23

Lied: Viele kleine Leute

Gebet

Lesung: Mk 10

Lied: Von Gott will ich nicht lassen..

Ansprache +Bastelaktion „Füße“

Segnung

Fürbittg

Lied: Komm, Herr, segne uns

*(Ansprache anhand eines Kleinkind-Schuhes,- ähnliche Modelle in der Konfirmandenarbeit, - Gott als Wegbegleiter... „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ ... Raum geben... eigene Wege..)*

### 2002 „Raupe“ - „Was aus mir noch einmal werden wird“ –

*Nach einer Vorlage eines ökumenischen Gottesdienstes zum Schulanfang v. 21. August 2001 in der Lutherkirche und St. Norbert/ Rhein. Kigodiverband/ B. Brügge-Lauterjung/ U. Walter*

Lied: Danke

Gebet mit Kehrsvers (LJ488- Das wünsch ich sehr, daß immer einer bei mir wär)

Lesung: Mk10

Lied: 408 Meinem Gott gehört die Welt

„Was aus euch wohl werden wird“ – Hinführung z. Geschichte v. d. kleinen Raupe  
Geschichte v. d. kleinen Raupe (gelesen v. e. Mitarbeiterin, 4 Kinder „spielen“ vorbereitet die Geschichte mit; auf größeren Pappkarton wurde Kohlkopf, Stachelbeerstrauch, Radieschen gemalt; das vierte Kind geht mit einer großen Raupe (Plüschraupe ähnl. Raupe Nimmersatt) vom einen zum anderen)

Die Raupe kriecht z. Kohlkopf, Stachelbeerstrauch, Radieschen... überlegt sich immer „Was aus mir noch einmal werden wird“... die antworten „Na, was denn! (Kinder wiederholen).Schließlich wird die Raupe ganz leise, legt sich in die Sonne, spinnt sich ein. Alle denken, es ist aus, da entpuppt sich die Raupe, alle (Kohlkopf, Stachelbeerstrauch, Radieschen) staunen nacheinander „Wer bist du denn?“ Raupe: Kennt ihr mich denn nicht mehr? - Wunder der Entwicklung und Verwandlung.

Lied: Wenn einer sagt..

Aktion für Kinder: Schmetterling ausmalen (im Nebenraum)

Parallel: Ansprache f. Erwachsene

Lied/Segnung/ Fürbitten....

Vorbereitung:

- Raupen aus Moosgummi/Pappe an Faden z. umhänger, darauf: Gott segne dich und mache dir Mut
- Kопierte Schmetterlinge z. Ausmalen

### **2003 „Gehen und Stehen“ – „Ampel“**

Lied: Danke..

Ps23-Wechse

Lied: Vom Aufgang der Sonne

Lesung: Mk 10

Ampellied

L: Lobe den Herren , alle die ihn ehren

L: Viele kleine Leute..mit Tanz

Einsegnung-Fürbitten

L: Lobet... Restverse

(Bausteine:

#### **Eingangsgebet:**

Vater im Himmel,

wir danken dir für alle Freude,

für jedes Lachen und jede frohe Stunde,

für alles, was wir in den vergangenen Ferienwochen erlebt haben.

Du hast uns vor Unfall und Gefahren bewahrt. Du gibst uns was wir brauchen.

Wir loben dich dafür.

**Aktion:** Gehen, Stehen... mit einer richtigen Ampel... Kinder dürfen mitmachen

**Ampellied:** Bei Grün kannst du geh'n. Bei rot musst du warten, bei grün kannst du starten.

Das merke dir gut und sei auf der Hut

**Predigt:** Gehen/Grün u. Stehen/rot im Leben...

*In der Bibel gehört beides, das Gehen und Stehen ganz selbstverständlich zusammen, es ergänzt sich. „Ich sitze oder stehe, ich liege oder gehe, du Gott bist bei mir und hältst deine Hand über mir“. Die Bibel erzählt vom Gehen und vom Innehalten... Sonntag, der Tag der roten Ampel. Stop! Jetzt ist Zeit zum Schauen, - auf die Blumen, auf die Bäume, in die Gesichter der anderen Menschen. Jetzt ist Zeit zum Hören*

### **2004: „Hände“ / Kindersegnung**

L: Danke

Ps: Geborgen ist mein Leben in Gott

L. He's got the whole...

Was Hände alles können.../Gespräch ... mit Kindern

L. Wenn ich fröhlich bin...

**Ansprache:** *Jesu gute Hände ... (sie heilen/Lk13/legt Hand auf gekrümmte Frau; legt behutsam Finge ans Ohr d. Taubstummen; winkt herbei/Zachäus, hebt Hände z. Himmel, dankt u. bricht Brot, gibt) – Wunsch, daß Kinder gute, helfende Hände erleben*

L: Nun danket alle Gott mit Heren , Mund und Händen..

**Aktion:** Unsere Wünsche u. Bitten in Gottes Hand

*Kinder bekommen eine Postkarte, malen ihre Hand drauf,; Eltern schreiben drauf, was sie den Kindern wünschen, worum sie Gott bitten, ggf. auch ein kleiner Segen*

L: Viele kleine Leute...

Erzählung MK 10 mit Gesten- im Kreis z. Nachmachen

Segnung-Fürbitten

Lied: Komm, Herr, segne uns

**2005: „Einer hilft“- Puppenspiel nach Lk10**

*Der ganze Gd lebt von dem Puppenspiel, Lk 10 aktualisiert in heutige Situation, Kind auf Schulweg...*

L: Danke...

Ps 121 Kinderversion /KV: Gott behütet mit. Er behütet mich auf allen Wegen, heute und immer

L: Halte zu mir guter Gott

Lesung: Lk 10, 25-37

L: Wenn einer sagt...

Einsegnung-Fürbitten

L: He#s got the whole world

Bausteine: **Gebet**

Lieber Gott, wir danken dir für diesen Tag. Wir alle sind hierher gekommen, um zu singen und zu beten, um von dir zu hören.

Danke, dass du uns alle kennst.

Du weißt, wenn wir fröhlich sind.

Du weißt, wenn wir traurig sind.

Du weißt, wenn wir wütend sind oder uns einsam fühlen.

Wir bitten dich: Sei du bei uns, ganz egal, was mit uns los ist.

Wir danken dir für alles, was uns glücklich macht.

Wir sagen dir, was uns Angst oder Kummer macht.

Zeige uns, dass du uns lieb hast.

Und bleibe bei uns, wo auch immer wir hingehen

Ob in die Schule oder nach Hause oder sonst wohin. Begleite du uns. AMEN

**2006 „Gottes Segen ist wie ein großer Hut“ /Durchzug Mose/Dias**

(nach dem Psalm als „Schriftlesung“ eine Diageschichte, Kees de Kort, Mose, Auszug aus Ägypten, Durchzug durch die Wüste, verwoben mit dem Weg der Kinder... neuer fremder Weg, Sachen packen... Die Israliten vertrauten Mose und sie packten ihre Sachen, Trinken, Essen, - alles was man braucht für eine lange Reise (so wie ihr morgens eure Schultasche packt mit Vesperbrot und Getränk)... Die Israeliten hatten gepackt, plötzlich kam die Angst.... Frmder Weg... Trinken geht aus... Wilde, stark bewaffnete Männer greifen sie an. Sie bekommen Angst, furchtbare Angst. Ist keiner da zum Helfen? Da fällt ihnen ein, dass Gott bei ihnen ist. Sie beten und kämpfen und merken, wie die Angst vergeht, wie sie mutig und stark werden. Und schließlich laufen die Feinde davon.

**Lied:** Geh mit Gottes Segen

Kurzpredigt

**Lied:** Herr, dein guter Segen ist wie ein großer Hut

**Hut-Aktion** (G.K.)

*Hinführung:*

*Gottes Segen ist wie ein großer Hut....Segen ist wie ein Hut? Was soll denn das bedeuten? Schauen wir uns mal ein paar Hüte (Kopfbedeckungen an)*

**1. Person mit Vespahelm**

*Je nach Situation frage ich die Kinder oder dich, Michel, was du denn da für einen Hut aufhast und wozu er gut ist.*

*Ein Helm schützt. Mit Gottes Segen fühlen wir uns beschützt und sicher (so wie die Israeliten in der Wüste)*

## **2. Person. mit Sonnenhut/Sombrero**

*Kinder o. Marianne) Was ist denn das für ein Hut?*

*Sombrero, schützt vor Sonne; wisst zu viel Sonne nicht gut, Kopfweh, Sonnebrand...so ein großer Hut schützt besonders gut.*

*(Da denke ich wieder an die Israeliten in der Wüste: Gott ist als Wolke mit ihnen gegangen. Vielleicht hat er das extra gemacht, dass sie nicht so viel Sonne abbekommen?)*

## **3. Person/ selbst mit Mütze**

*Ich hab euch noch was mitgebracht- wozu braucht man diese Mütze/Hut?*

*So eine Mütze schützt vor Kälte. Man kann sich reinkriechen, vor der Kälte verstecken. Es ist kuschelig und warm.*

*Gottes Segen ist wie ein kuscheliger warmer Hut, wo wir reinkriechen können und es gemütlich ist.*

*Wo es warm ist, spüren wir die Kälte nicht so.*

*Segnung/ Fürbitten....*

## **2007 „Schritte“ /Elia**

**Lied: Kindermutmachlied**

Kyrie – ( P. v. Osch) S. 137/138 o. ä.)

**Lied (Glorialied) Laßt uns miteinander**

Lesung: 1. Könige 19, 1-8 (jemand v. Vorstand/ evgem)

Bildbetrachtung: P. v. Osch (Ernst Alt)

Lied: **Ich möchte, daß einer mit mir geht-**

Glaubensbekenntnis nach Predigt S. 14/15 (Material v. Osch) /Heft

**Ansage der Einsegnung + Kollekte**

**Lied: Viele kleine Leute...** (dabei kommen die Erstklässler raus; gleichzeitig wird die Kollekte gesammelt / Zweck evtl. Haus Sonnenblume, wird nochmals überlegt

Einsegnung d. Erstklässler:

**Lied:** Bewahre uns Gott

Vaterunser -**Segen**

**Schlußlied: halte zu mir guter Gott**

(Hinführung zu den „Füßen“ )

*„Unsere Füße, -habt ihr schon mal überlegt, wie wichtig die sind? Was die alles machen! Wo die überall mit uns hingehen!*

*Die gehen, hüpfen, rennen und manchmal ruhen sie sich auch aus.*

*Und wo die überall hingehen! So viele verschiedene Schritte tun sie, -*

*auf dem Schulweg, im Klassenzimmer, auf dem Schulhof, in der Sporthalle...*

*einige Schritte wollen wir uns mal genauer anschauen. Dazu haben einige größere Kinder etwas mitgebracht:*

5 Kinder halten überdimensionale Füße lesen Text:

Kind 1:

Meine Füße erzählen vom Schulweg.

Manchmal tragen sie mich langsam, manchmal gehen sie mit mir schnell zur Schule und nach dem Unterricht wieder nach Hause. Oft treffen sie unterwegs Schulkameraden.

#### Kind 2:

Meine Füße erzählen vom Klassenzimmer.

Sie kennen den Weg zu Freunden, zur Lehrerin, zum Lehrer, zu meinem Platz und zur Tafel.

#### Kind 3:

Meine Füße erzählen von der Sporthalle. Dort dürfen sie rennen, springen, klettern, balancieren und noch vieles mehr.

#### Kind 4:

Meine Füße erzählen vom Schulhof, von den Pausen. Sie toben sich mit mir aus, wenn ich so viel gegessen bin.

#### Kind 5:

Meine Füße erzählen von der Kirche. Dort dürfen sie sich ausruhen, wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern, singen und beten und schöne Geschichten von Gott und Jesus hören.

#### Bildbetrachtung – Elia am Wacholderbusch

Ansprache: ...*Als der Elia so müde ist, da sagt Gott nicht, Los, steh auf, geh sofort weiter. Nein! Gott ist ja Elias Freund. Elia darf sich zuerst mal ausruhen. Dann bekommt er etwas zu essen, - geröstetes Brot, ein Krug mit Wasser. Und ihr wisst ja alle, wie gut es ist, wenn man ein schönes Pausenbrot mitbekommt. Und wie der Elia geruht und gegessen hat, da sagt Gott: So, jetzt kannst du weitergehen. „Steh auf und is! Denn du hast einen weiten Weg vor dir“. Jetzt kannst du weitergehen, Schritt für Schritt. Elia steht auf. Er hat wieder ganz viel Kraft und macht sich mutig und gestärkt auf den Weg.*

*Gott-sei-Dank hat Elia so einen Freund wie Gott. Auch ihr habt diesen Freund: (davon haben wir ganz am Anfang gesungen)*

*„Gott sagt zu dir, ich hab dich lieb und wär so gern dein Freund. Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint“ .....*

### **2008 Miteinander – viele Töne – ein Lied**

#### ***Man braucht die entsprechenden musikalischen Personen/Instrumente dazu***

Lied: Lobe den Herren, den mächtigen..

Geschichte v. d. Gitarrensaite

Laßt uns miteinander

Lesung: Mk 1,16-20

Gott sagt uns immer wieder

Laudato si

#### Bausteine:

Eingangsgebet

Guter Gott,

am Anfang des neuen Schuljahres sind wir hier zusammengekommen.

Wir sind gespannt und neugierig.

Wir sind froh und voller Hoffnung.

Wir sind aber auch etwas unsicher und haben ein Wenig Angst.

Sei du mit uns in diesem neuen Schuljahr.

Sei du mit uns, wenn wir Neues lernen.

Sei du mit uns, wenn wir schwierige Aufgaben lösen müssen.

Sei du mit uns, wenn wir Freundinnen und Freunde suchen.

Sei du mit uns, wenn wir Hilfe und Unterstützung brauchen.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen

#### **Gitarrenstück)**

#### **Geschichte von der Gitarrensaite (Hr. Binder)**

Es war einmal eine Gitarrensaite. Sie lag dicht neben der Gitarre und dachte:“ Wenn ich so daliege, dann habe ich es ganz gut. Mir geschieht kein Leid. An mir wird nicht herumgezupft

und herumgezerrt, auf mich schlägt keiner. Und zudem bin ich ganz frei, weil ich ja nicht eingespannt bin. Das würde mir gerade noch fehlen! Ich mich einspannen lassen auf dem altmodischen Klangkörper! Und dann noch neben die brummige Basssaite rechts und die abgegriffene D-Saite links! Soweit kommt es noch!“

Doch mit der Zeit ging es der Gitarrensaite gar nicht mehr gut. Ihr wurde langweilig, die ganze Zeit nur herumzuliegen und zu nichts nütze zu sein. Wie gerne hätte sie jemanden, der sie zum Klingen brächte!

Nur müsste sie dafür ihr bequemes Leben und ihre Freiheit aufgeben und sich einspannen lassen.

Aber die Sehnsucht nach dem Klingen ließ sie alle Ängste vergessen, sie ließ sich schließlich einspannen. Anfangs war der Ton noch zaghaft und schwach, doch nach ein wenig Übung wurde er immer stärker, immer klarer...(2 Blockflöten einzelne Töne)

Nun wusste sie, was in ihr steckt! Welche Kraft war in diesem Ton! Man konnte ihn überall hören.

Doch mit der Zeit wurde es ihr wieder langweilig. Es waren immer die gleichen Töne! Unsicher und skeptisch schaute sie auf die Nachbarsaite. Sie hatte schon oft zugehört, wenn ein paar Saiten zusammen erklangen. Das hatte sich sehr schön angehört. (1 Blockflöte kurzes Melodistück, wiederholen)

Ob ich nicht mal mit den anderen mitspielen soll?

Aber dann müsste ich ein weiteres Stück Freiheit aufgeben und mich in die Spielregeln einordnen!

Mit der Zeit wurde die Sehnsucht immer größer: Ich will mitspielen im großen Spiel! Ich will zusammen mit den anderen klingen und meinen Ton einbringen! Und wenn ich dann mitspiele, wird es schön klingen! Dann freuen sich die anderen, und ich liege nicht mehr bedeutungslos rum!

Anfangs noch etwas zaghaft, doch bald kräftig und sicher ließ sie sich auf das gemeinsame Spiel ein. (1 Blockflöte immer längere Melodistücke, dann ganzes Lied)

Und die Saite merkte, welcher Wohlklang in dem gemeinsamen Spiel lag und welche Freude es machte, zusammen mit den anderen Saiten zu klingen.

Und die Saite merkte, dass sie zusammen stark wurden und ein wunderschönes Lied erklingen ließen.

Als sie immer sicherer wurden, konnte auch jeder einen Teil des Liedes alleine spielen und einstimmen in einen großen gemeinsamen Klang. ( mehrere Blockflöten spielen das Lied)

### **Fürbitten:**

Heute beginnen wir das neue Schuljahr, Wir legen es in die Hand Gottes und beten:

- Wir beten für uns alle:

Dass wir auf Menschen treffen, die uns unterstützen und fördern

A: Gott, unser Vater, du weißt was wir brauchen. Wir bitten dich erhöre uns.

- Wir beten für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule:

Dass uns das Lernen Spaß macht und dass wir Erfolg haben.

A: Gott, unser Vater, du weißt was wir brauchen. Wir bitten dich erhöre uns.

- Wir beten für die Mädchen und Jungen der ersten Klassen:

Dass sie sich schnell in der Schule wohl fühlen und Freunde finden.

A: Gott, unser Vater, du weißt was wir brauchen. Wir bitten dich erhöre uns.

- Wir beten für unsere Eltern und Lehrer:

Dass sie Verständnis und Geduld mit uns haben.

A: Gott, unser Vater, du weißt was wir brauchen. Wir bitten dich erhöre uns.

- Wir beten für die Kinder und Jugendlichen auf der ganzen Welt:

Dass alle genug zu Essen und ein Zuhause haben und eine Schule besuchen können.

A: Gott, unser Vater, du weißt was wir brauchen. Wir bitten dich erhöre uns.

Gott, unser Vater, du weißt was wir brauchen. Dir können wir vertrauen. Froh und mutig können wir das neue Schuljahr beginnen. Bleibe bei uns und beschütze uns heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

### **2010 Gottes Segen ist wie ein großer Hut**

**Lied:** Danke für diesen guten Morgen

Gespräch z. Thema „Hut“ (Krohmer)

(3/4 Kinder / Sonnenhut, Fahrradhelm, Mütze, gelbe Schildkappe

**Lied:** Gottes guter Segen ist wie ein großer Hut. (1 Vers)

Wir sind in Gottes Hut und das gefällt uns gut.

„Gott befiehlt seinen Engeln, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen“, so steht es in

Psalm 91,11

der dich behütet, schläft nicht“ (Ps 121,3

**Lied:** Herr, dein guter Segen ist wie ein großer Hut

Ps 121

**Lied:** Halte zu mir guter Gott

Fürbitten mit Stichworten ausgehend v. Wort „S-C-H-U-L-E“

Kinder bekommen die Buchstaben in groß laminiert

**Lied:** Guter Gott, dankeschön..

(Bausteine:

*(6 Freiwillige/ laminierte Folien ziehen lassen) /Beutel?*

*kann man mit diesen 6 Buchstaben ein Wort bilden?/ dann Gebet- aufstehen/*

*oder einfach der Reihe nach – dann Überreschunag über das entstandene Wort?*

Fürbitten mit Stichworten ausgehend v. Wort „S-C-H-U-L-E“

Kinder bekommen die Buchstaben in groß laminiert

S – wie Schulhaus

Viel Neues liegt vor den Schulanfängern, auch das neue Schulgebäude, ein großes unbekanntes Haus.

Wir bitten dich, Gott, laß die Kinder bald in diesem Haus heimisch werden. Mach die Schule zu einem Haus, in dem sie sich wohl fühlen und gerne hingehen.

Wir bitten dich, erhöere uns

C – wie Christus Jesus

Wir wissen, Gott, daß dein Sohn Jesus Christus uns begleitet. So bitten wir dich besonders für die

Erstklässler: Lass Jesus Christus an ihrer Seite sein, damit sie wissen: Wir sind nicht allein.

Wir bitten dich, erhöere uns

H – wie Hilfe

Oft brauchen wir Hilfe. Lehrer, Eltern und Mitschüler können helfen. Wir bitten dich: Laß den Kinder

Hilfe zukommen. Laß sie auch erkennen, wo sie selbst helfen können und mach uns alle hilfsbereit.

Wir bitten dich, erhöere uns

U – wie Unterricht

Unterricht wartet auf die Kinder, sie dürfen vieles lernen, bekommen Aufgaben.

Wir bitten dich, daß der Unterricht ihnen Spaß und Freude macht, daß sie neugierig sind auf all das Neue und daß sie mutig an all die neuen Aufgaben herangehen

Wir bitten dich, erhöere uns

L – wie Lehrer und Lehrerinnen

Auch die Lehrerinnen und Lehrer sind noch neu und unbekannt. Sie werden die Kinder die nächsten Jahre begleiten, ihnen vieles beibringen. Wir bitten: Laß Kinder und Lehrer bald miteinander vertraut

werden, daß sie sich mögen und schätzen und einen guten Weg des Lernens miteinander gehen.

Begleite auch die Lehrer und Lehrerinnen bei ihrer wichtigen Aufgabe.

Wir bitten dich, erhöere uns

E – wie Eltern

Wir bitten dich auch für die Eltern, gib ihnen weiterhin Kraft und Geduld für ihre Kinder, daß sie sich freuen mit den Kinder über alles Neue, das sie lernen, sie ermutigen und unterstützen und darauf vertrauen, daß du, guter Gott, alle treu behütet.

Wir bitten dich, erhöere uns

## **2012\_Hände**

**Lied: Danke V 1,2,4-6**

Gebet (GK)

Psalm mit gemeinsamem Kehrvors (Geborgen ist mein Leben in Gott. Er hält mich in seinen Händen) + 2 Gruppen (Hinführung: BJ)

**Lied: Er hält die ganze Welt LfJ 517, V 1-4 (evtl. m. Bewegungen)**

1. Gespräch mit Einbeziehung d. Kinder: Was Hände alles können ((N. N. Elternteil/e?)/ G.K.)

2. Gottes Hände, die segnen (Bild v. Sieger Köder/ BJ)

**Lied: Halte zu mir guter Gott LfJ 549, 1,2,4)**

3. Kindersegnung (Mk10 – mit kurzer Hinführung) G. K.

Segnung der Erstklässler (BJ/GK) vorne im Halbkreis

Fürbitten (Hinführung BJ/versch. Mitwirkende: (Reli)lehrer ev/kath/-Elternteil ev/kath)

Vaterunser (Überleitung BJ)

Bild-verteilung (S. Köderbild in klein) an Erstklässler

**Lied: Gott dein guter Segen LfJ 382 , auf jeden Fall V 1+3, evtl weiterer**